



Inanspruchnahme einer insoweit erfahrenen Fachkraft zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a und § 8b SGB VIII bzw. nach Art. 1 BKiSchG (§ 4 KKG)

Die nachfolgenden Bögen wurden im Rahmen des Netzwerkes „Gemeinsam für den Kinderschutz“ des Landkreises Trier-Saarburg und der Stadt Trier - in Kooperation der beiden örtlichen Jugendämter und der Beratungsstellen, die für die Kommunen die insoweit erfahrenen Fachkräfte stellen - entwickelt.

Sie dienen im Rahmen der Qualitätsentwicklung der Standardisierung des Verfahrens der Inanspruchnahme einer insoweit erfahrenen Fachkraft zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung nach § 8a und § 8b SGB VIII bzw. nach Art. 1 BKiSchG (§ 4 KKG).

Bogen 1 (Kontaktaufnahme) dient der Dokumentation der ersten Einbeziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft durch die anfragende Person/ Institution.

Der 2. Bogen (Vorbereitungsbogen) dient als Reflexionshilfe der Beobachtungen und Beschreibungen der Lebenssituation des betroffenen Kindes/ Jugendlichen und ist damit eine wichtige Grundlage zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch mit der insoweit erfahrenen Fachkraft.

Schließlich wird mit Bogen 3 (Protokoll der Einschätzung) das Ergebnis des Beratungsgesprächs dokumentiert.

Die Bögen sind sowohl bei den örtlichen Jugendämtern als auch den Beratungsstellen, die für die Kommunen die insoweit erfahrenen Fachkräfte stellen, erhältlich.

Bitte achten Sie beim Ausfüllen der Bögen darauf, dass diese anonymisiert sind.



**Inanspruchnahme einer insoweit erfahrenen Fachkraft zur
Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung
gemäß § 8a und § 8b SGB VIII bzw. nach Art. 1 BKiSchG (§ 4 KKG)**

Datum der Kontaktaufnahme: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Anfragende Einrichtung: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Insoweit erfahrene Fachkraft (Institution): [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Anlass der Kontaktaufnahme: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Vereinbarungen über das weitere Vorgehen der Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung nach dem Erstkontakt mit der insoweit erfahrenen Fachkraft:

(z.B. Terminabsprache zur Beratung, Versand von Unterlagen zur Vorbereitung auf das Beratungsgespräch)

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)